Halle und Umgegend.

Halle, 13. Dezember.

Wer bezahlt die neuen Kanalanschlußkosten?

Mit einer Frage von prinzipieller Bedeutung befaßte sich, wie aus dem an anderer Stelle wiedergegebenen Berichte ersichtlich ist, der Haus- und Grundbesitzerverein in seiner gestrigen Versammlung, mit der Frage:

„Wer trägt die Kosten für die neuen Kanalanschlüsse, welche infolge der gegenwärtigen Kanalisation der Stadt notwendig werden?"

Erklärlich traten die ungerechten Momente, welche der Hausbesitzer in einer zweimaligen Anschlußkostenzahlung sieht, bei der neuen Kanalisierung und der Herstellung der Anschlüsse der unteren Leipzigerstraße hervor. In Nr. 463 der „Saale-Zeitung" vom 3. Oktober ist in dem Artikel „Kanal und Kanalanschluß" schon dieser Fall geschildert und auf das schwerwiegende des Streites hingewiesen worden. Kurz wiederholt, liegt die Sachlage für die Anwohner der unteren Leipzigerstraße so: Bis in den Anfang der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts ließen die Anwohner der Leipzigerstraße die Abwässer ihrer Häuser auf die Straße in unverdeckte Gräben abfließen. Das brachte natürlich Uebelstände mit sich. Dem Zustande wollten die Anwohner schließlich ein Ende bereiten. Sie machten eine Eingabe an den Magistrat und baten, die Stadtverwaltung möge ihnen einen Kanal in der Leipzigerstraße bauen. Der Magistrat wollte es tun, aber nicht die Kosten tragen. Da ging eine Sammelliste unter den Hausbesitzern der Straße rundum, und ein jeder zeichnete sein Scherflein, so daß in kurzer Frist eine Summe beisammen war. Bald darauf — es war im Juli 1873 — wurde in der Leipzigerstraße ein gemauerter Kanal gelegt. Der weitaus größte Teil der Kosten wird mit dem Gelde der Anlieger gedeckt worden sein. Die Hausanschlüsse an den Kanal wurden hergestellt. Auch dafür zahlten die Anlieger natürlich ihre Gebühr. Nun ist im Jahre 1904 ein neuer, tieferer Kanal an Stelle des alten in der Leipzigerstraße gelegt worden, und provisorisch wurden die Hausanschlüsse hergestellt. Zwei Jahre blieb dies Provisorium bestehen. In diesem Jahre aber forderte der Magistrat die Anlieger auf, ihre endgültigen Anschlüsse auf ihre Kosten herstellen zu lassen. Eine Anzahl Hausbesitzer weigert sich dessen, mit der Motivierung, daß sie die Kanalanschlüsse schon im Jahre 1873 bezahlt hat. Da trotz dieser Erklärung die Aufforderungen des Magistrats sich wiederholten, richteten die Anlieger eine Eingabe an den Bezirksausschuß, die indessen keinen Erfolg hatte. Es war nun zweifelhaft, was weiter geschehen sollte. Deshalb kam der Haus- und Grundbesitzerverein zur rechten Zeit mit der Einladung zu einer Versammlung, in der sich die Mitglieder über die Frage, die eventuell jedem anderen Hausbesitzer auch direkt angehen kann, aussprechen konnten. Doch nicht nur die allgemeine Erörterung zeitigte die Versammlung, sondern die volle Zustimmung zu dem Beschlusse des Vorstandes, die Streitsache durch einen auf Kosten des Vereins beim ordentlichen Gerichte zu führenden Prozeß ein für allemal klarstellen zu lassen, für den Fall, daß die Stadtverwaltung auf ein nochmaliges Gesuch um Uebernahme der neuen Anschlußkosten hin einen ablehnenden Bescheid erteilt. Zur Ueberschichtlichkeit der Rechtslage trugen die juristischen Erläuterungen des Rechtsanwalts Jordan bei. Bei den Kanalanschlüssen sind zunächst zwei Fragen aufzuwerfen. Erstens: Ist der Hausbesitzer verpflichtet, sein Haus an den Kanal anzuschließen? Zweitens: Wer hat die Kanalanschlüsse bei Einführung eines neuen Kanalsystems zu bezahlen? Die erste Frage ist ohne weiteres zu bejahen. Denn vom sanitären und hygienischen Standpunkte aus sind die Abwässer aus den Häusern ordnungsmäßig abzuführen, und das geschieht durch ein System von Kanälen. Nicht so ohne allem Zweifel ist die Entscheidung über die Kostentragung zu fällen. Die Tatfrage, von wem die neuen Kanalanschlüsse bezahlt werden müssen, richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen, z. B. ob es sich um ein altes Haus oder um einen Neubau handelt, ob ein Wechsel im Besitze eingetreten ist, ob die alten Kanäle zur Befriedigung funktioniert haben. Die Rechtsfrage der Zahlungspflicht kommt aber außerdem noch neben der Billigkeitsfrage in Betracht. Aus Billigkeitsgründen müßten die neuen Kanalanschlüsse, welche durch die infolge der Vergrößerung der Stadt gebauten neuen Straßenkanäle notwendig geworden sind, welche also nicht dem Einzelnen allein, sondern mindestens ebenso der Gesamtheit zugute kommen, von der Stadtgemeinde bezahlt werden; denn den Anschluß an sich haben die Anlieger doch schon bei der ersten Verbindung ihrer Häuser mit den alten Straßenkanälen bezahlt. Wie kommen die Anlieger dazu, die Kosten zu tragen auch für neue Anschlüsse an neue Kanäle, da ihnen die alten Anschlüsse und die alten Kanäle genügten und die Hausbesitzer die Erneuerung gar nicht gewünscht haben? Aber die Behörden lehnen sich objektiv an die ausschließliche Rechtsfrage. Das Hallesche Ortsstatut, betr. die Kanalanschlußgebühren, vom 1. Juli 1898 war bis zum Anfange dieses Jahres für den Magistrat maßgebend. Im letzten Frühjahre ist dieses Ortsstatut aber durch ein Erkenntnis des Oberverwaltungsgerichts für ungültig erklärt worden. Auch im Falle der Leipzigerstraße müßte in erster Linie die Billigkeit den Ausschlag geben. Angenommen, das 1898er Ortsstatut hätte noch Gültigkeit, so würden zwei seiner Bestimmungen anzuwenden sein, die darauf hinausgehen, daß es der Stadt anheim gegeben ist, aus besonderen Gründen die Anschlußkosten höher oder niedriger wie die üblichen Sätze zu bemessen und von den Kosten für den neuen Anschluß die Gebühren abzuziehen, die der Anlieger beim ersten Kanalanschluß bereits entrichtet hat. Nunmehr hat man es bei Lösung der Frage nur mit den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches zu tun. Und dieses läßt die Rechtslage zunächst zweifelhaft. Am zweifelhaftesten ist sie aber für die Anlieger, welche bereits, meist infolge von Strafandrohungen, die neuen Anschlußkosten an den Magistrat bezahlt haben. Ob diese Hausbesitzer das Geld wiedererhalten, ist nicht sicher. Rechtsanwalt Jordan hat gehört, daß Hannover die neuen Anschlüsse aus dem Stadtsäckel bezahlt; für Hameln ist die Uebernahme der Anschlußkosten zu Lasten der Stadt sicher. Der Fall der Leipzigerstraße ist zudem noch sehr bemerkenswert, da verschiedene Anlieger den neuen Straßenkanal für zu klein halten und bei Regengüssen schon öfter Wasser in die Keller getreten ist. Man darf nun gespannt sein, ob das Beschreiten des Prozeßweges notwendig wird und wie im bejahenden Falle das Urteil lautet.

E. B.

Bergrat Baseit †. Ein verdienter Beamter ist aus dem Leben geschieden; gestern starb der kgl. Bergrevierbeamte von Ost-Halle Bergrat Baseit im 49. Lebensjahre. Ein Nieren- und Herzleiden hat seinen frühzeitigen Tod herbeigeführt. Bergrat Baseit ist in Oswitz bei Breslau geboren. Er war nacheinander in den Oberbergamtsbezirken Breslau, Clausthal und Bonn tätig. 1897 wurde er als Bergrevierbeamter nach Cottbus versetzt, und seit 1903 ist er der Bergrevierbeamte für Ost-Halle geweien. Die Ernennung zum Bergrat erfolgte 1902. Einen erfahrenen Bergmann hat mit ihm das hiesige Oberbergamt verloren.

Auszeichnungen. Dem pensionierten Oberpostschaffner Wilhelm Fitzner, dem Vorklempner Heinrich Schnurrbusch, dem Schlosser Paul Meinhardt und dem Fabrikarbeiter Friedrich Besier, sämtlich in Halle, ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. — Dem Leutnant v. Heinecius im Füs.-Reg. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg.) Nr. 36 wurde die Erlaubnis erteilt zur Anlegung des ihm verliehenen Ritterkreuzes zweiter Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens.

Von der Universität. Das amtliche Verzeichnis des Personals und der Studierenden der hiesigen Universität für das Wintersemester 1906/07 ist in der Hofbuchdruckerei von C. A. Koennecker & Co. erschienen. Zum Preise von 60 Pf. ist es käuflich.

Weihnachtsverkehr. Im Ober-Postdirektionsbezirk Halle, d. i. im ganzen Regierungsbezirk Merseburg, wird am Sonntag, den 23. Dezember, der Dienst an den Paket-Annahme- und Ausgabeschaltern wie an Werktagen abgehalten. Die Paketbestellung findet am 23. und 25. Dezember in Halle erforderlichenfalls in demselben Umfange wie an Werktagen statt. Am Sonntag, den 16., und nach Bedarf auch am 2. Weihnachtsfeiertage, wird je eine Vormittagsbestellung ausgeführt werden. An dem letztgenannten Tage erfolgt ausnahmsweise auch eine Austragung von Paketen im Landbestellbezirk.

Weihnachtsmusik in der Pauluskirche. Auch in diesem Jahre veranstaltet der Paulusklischenchor (Dirigent: Organist Boyde) eine Weihnachtsmusik, die Mittwoch, 19. Dezember, stattfinden soll. Aus dem Schatze des deutschen Volksgesanges wird eine große Reihe alter, deutscher Weihnachtslieder dargeboten werden.

Hallesche Künstler auf fremden Bühnen. Frl. Erna Fiebiger, die beliebte jugendlich-dramatische Sängerin unseres Stadttheaters, wurde jüngst höchst erfolgreichem Gastspiel unter glänzenden Bedingungen für das Holtheater in Dessau auf drei Jahre verpflichtet.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Als Leonore im „Fidelio" setzt Frl. Agloba ihr Gastspiel auf Engagement am Freitag fort. — Am Sonnabend geht „Rotkäppchen" zum zweiten Male nachmittags 3½ Uhr in Szene, ebenso am Sonntag. Am Sonntag abend: „Die lustige Witwe". Die Inhaber von Umtauschkarten werden darauf aufmerksam gemacht, daß deren Gültigkeit mit 31. Dezember erlischt. Da im ganzen nur noch 10 Vorstellungen stattfinden, zu denen dieselben Gültigkeit haben, ist es ratsam, schon jetzt Sorge zu tragen, daß selbige umgetauscht werden.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Freitag wird „Der Erbe von Baskerville", ein Sherlock Holmes Erlebnis, zum vierten Male wiederholt. Am Sonnabend bleibt das Neue Theater wegen einer Vereinsfestlichkeit geschlossen. Zu der Extravorstellung am Sonntag nachmittag: „Die Journalisten" ist der Andrang ein großer.

Märchenvorlesung. Am nächsten Montag hält Ernst Ritter von Dombrowski, der bekannte Jugendschriftsteller, der neuerdings mit seinem Buche „Aus der Waldheimat" auch als Märchendichter einen Erfolg errungen, im Saal der Loge zu den fünf Türmen eine Märchenvorlesung für reifere Kinder und erwachsene Märchenfreunde. Dombrowski legt bei seinen Märchen vor allem Wert darauf, in Kinderherzen Liebe und Verständnis für die Natur zu erwecken. — Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Besitzwechsel. Das Grundstück Rosenstraße 9, bisher dem Architekten Oehnwald gehörig, ist in den Besitz des Kaufmanns F. Sack übergegangen.

Ein großer Einbruchsdiebstahl wurde in der letzten Nacht gegen 4 Uhr in einem ausgedehnten Geschäft in der Gr. Ulrichstr. von drei Leuten verübt. Es gelang dem Oberwächter der Wach- und Schließgesellschaft Große, zwei der Diebe in dem Augenblick festzunehmen, als sie ihre Beute in Sicherheit bringen wollten; sie wurden der Polizei übergeben. Der dritte, der sich eingeschlossen hatte, wurde heute morgen beim Oeffnen des Geschäftes festgenommen. Es stellte sich heraus, daß man es mit den in dem Hause angestellten Backern Meke und Wilde zu tun hatte; der dritte, Büttle, war vor einem Jahre entlassen worden. Den Dieben wurden beträchtliche Mengen Waren im Werte von mehreren Hundert Mark abgenommen. Die verschiedenartigsten Sachen hatten sie in großen Kartons und Paketen, wie zum Versand bereit, kunstgerecht verpackt. Darunter befanden sich ganze Schinken, eine Menge Würste, ein Ballen Bettüberzüge, Phonographen, Platten usw. Die Eingänge zu dem Geschäfte wurden von der Polizei von 4 Uhr ab besetzt, so daß es für den dritten Einbrecher ein Entweichen nicht gab. Schon vor einigen Wochen waren durch denselben Wächter zwei Leute, welche die Metallverschläge von der Eingangstür desselben Geschäfts abgerissen hatten, verscheucht. Er erkannte heute einen der Festgenommenen als Täter wieder.

Zu dem Morde in der Karlstraße wird weiter berichtet, daß der verhaftete 19jährige Wippert, der als der Mörder seiner Mutter angesehen wird, nunmehr im Untersuchungsgefängnis des Landgerichts untergebracht ist. Nachdem die Polizei die notwendigen Feststellungen gemacht hat, wird die Staatsanwaltschaft die Sache weiter verfolgen. Zunächst ist Wippert noch immer nicht geständig.

Ein Brand entstand am Mittwoch gegen 9¼ Uhr abends im Grundstück Brüderstraße 3 dadurch, daß in der zweiten Etage eine Lampe zu Boden fiel und explodierte. Es gerieten die auf dem Korridor stehenden Polsterwaren in Brand. Die herbeigerufene Feuerwehr konnte nach halbstündiger Tätigkeit wieder abrücken.

Kurzschluß. Am Mittwoch abend gegen 7 Uhr geriet in der Lindenstraße infolge Kurzschlusses der Schutzkasten eines Motorwagens in Brand. Das Feuer wurde von dem Wagenführer sofort gelöscht.

Betriebsstörung. Heute früh 6½ Uhr brach vor dem Grundstück Große Steinstraße 70 ein Wasserrohr. Der Verkehr der Stadtbahn konnte an der betr. Stelle nur durch Umsteigen aufrechterhalten werden.

Unfug. Heute nacht gegen 12¾ Uhr verübten mehrere Schüler und Studenten vor dem Grundstück Fürstental 6 dadurch ruhestörenden Lärm, daß sie übermäßig laut sangen. Die jungen Leute wurden zur Feststellung ihrer Personalien auf die Wache gebracht.

Hallescher Wochenmarkt am 13. Dez. Butter pro Stück (½ Pfd.) 60—70 Pfg., Eier pro Mandel 1,40—1,50 M., Hühner alte, pro Stück 1,75—2,50 M., Hähne pro Stück 2,00—2,50 M., Tauben, junge, pro Stück 55—65 Pfg., Gänse pro Stück 4,50 bis 8,00 M. Enten pro Stück 2,75—4,00 M., Hasen pro Stück 3,25—4,00 M., pro Kenlen 1,30—1,60 M., pro Rücken 1,50—2,00 M., pro Läufchen 0,45—0,50 M., Kaninchen pro Stück 1,10—1,40 M. Fasanenhähne pro Stück 3,00 bis 3,75 M., Fasanenhühner pro Stück 1,70—2,25 M., Aepfel pro Korb 1,75—3,00 M., pro Mandel 20—75 Pfg., Birnen, pro Korb 2,00—3,00 M., pro Mdl. 30 bis 90 Pfg., Kartoffeln pro Zentner 2,50—3,50 M., 5 Liter 25 bis 35 Pfg., Sellerie pro Stück 5—8 Pfg., Rotkohl pro Stück 8 bis 20 Pfg., Weißkohl pro Stück 5—15 Pfg., Grünkohl pro Staude 3—5 Pfg., Wirsingkohl pro Stück 5 bis 10 Pfg., Blumenkohl pro Stück 25—50 Pfg., Mohrrüben pro Mandel 10—15 Pfg.,

Gustav Uhlig, Halle a. S., untere Leipzigerstrasse

Grösstes Lager der Provinz Sachsen in

Grammophonen und Phonographen,

sowie

Musikwerken jeder Art

zu Original-Fabrikpreisen.

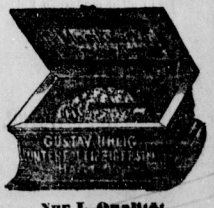
Die Stimme seines Herrn.

Neuestes Konzert-Grammophon

mit Trompetenarm.

Vollkommenster Sprechapparat der Welt.

Neueste Schallplatten und Phonographen-Walzen eingetroffen.



Nur I. Qualität.

Auf jedes von mir gekaufte Musikwerk leiste ich reelle Garantie.

Gustav Uhlig, Halle a. S., untere Leipzigerstrasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061213037/fragment/page=0001

Kohlrüben pro Stück 5—8 Pfg., Zwiebeln pro Mandel 6 bis 8 Pfg., Kohlrabi pro Mandel 30—40 Pfg.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Evang.-Bund Halle-Süd. In der Dienstag-Versammlung im Wintergarten sprach zunächst Oberlehrer Dr. Lippelt über Albrecht Dürer unter Erläuterung durch zahlreiche Illustrationen aus Werken seiner Kunst. Der Redner verfolgte die Entwicklung dieses gottbegnadeten Künstlers von frühster Jugend an und wies u. a. die Schönheiten seiner Selbstbildnisse, seiner Holzschnitte zur Offenbarung, seiner „großen" und „kleinen Passion", seiner „Melancholie", sowie seines religiösen Vermächtnisses, des berühmten Münchener Apostelbildes (1526) nach. Dem Dank der Versammlung Worte leihend, zeigte dann der Vorsitzende, P. Henze, zugleich des Näheren, welches Interesse gerade der Evang. Bund an diesem Meister volkstümlicher Kunst des echt deutschen Charakters derselben und seiner Begeisterung für das Evangelium und den großen Reformator haben müsse, und warf, von Dürer ausgehend, interessante Schlaglichter auf die die verwirrenden Versuche katholischerseits in Literatur und Presse, geistig bedeutende Protestanten der Vergangenheit für den Katholizismus zu reklamieren. Zum Schluß teilte P. Henze mit, daß sich bei seinem Scheiden nach Brehna Oberl. Dr. Lippelt bereit gefunden habe, den Vorsitz zu übernehmen, und wünschte dem jungen Bundesverein, dem er sich von seiner Gründung an mit allen Kräften gewidmet hat und der nach ½jährigem Bestehen schon 114 Mitglieder umfaßt, auch unter dem neuen Vorsitzenden reichen Erfolg.

Verein „Gesundheitspflege". Ueber Masern und Scharlach sprach am Dienstag der Naturheilkundige Fr. Prinz aus Dessau in den „Kaiserhöfen". Masern und Scharlach stellen akute Hautentzündungen dar, die vom Tage ihres Auftretens an richtig verstanden sein wollen, damit es der Pflege und Behandlung möglich ist, den Krankheitsprozeß so zu leiten, daß er mit voller Genesung ausgeht. Die Behandlung der Krankheiten muß von vornherein sehr individuell und scharf beobachtend sein, um zeitig genug die Symptome etwa eintretender Komplikationen zu erkennen und zu würdigen. — Die nächsten Vorträge finden im Januar statt, und zwar am 8. (über die erste Hilfe bei Unfällen durch Elektrizität) und am 22. (über Herzkrankheiten).

Der Verein ehemaliger 93er nahm in seiner im Reichskanzler abgehaltenen Monatsversammlung zunächst mehrere Kameraden auf und setzte das Programm für die Weihnachtsfeier am Sonntag, den 23. d. M., im „Wälger Schießgraben" fest. Der Verein hat einen ansehnlichen Beitrag zur Ehrengabe aller ehemaligen 93er an das Regiment geleistet. Es soll in Form eines Schellenbaumes bei der Regiments-Hundertjahrfeier im Mai 1907 dem Regiment übergeben werden.

Kriegers-Begräbnis-Verein. Die Monatsversammlung am 3. Dezember war gut besucht. Es wurde die Beibehaltung der Beihilfe bei Sterbefällen in der bisherigen Höhe von 120 M. für das 1. Vierteljahr 1907 gutgeheißen. Die Anmeldung der Kinder zur Weihnachtsbescherung am 23. d. M. im Evangel. Vereinshause muß bis zum 15. geschehen sein. Zu Kassenprüfern wurden die Kameraden Krämer II, Kilian und Weber gewählt. Die Auktion der gesammelten Zigarrenköpfchen ergab 26 Mark. Der Vorsitzende dankte den Vorstandsmitgliedern für die im verflossenen Jahre bewährte Hingebung und wünschte allen Kameraden zum Jahresschlusse Zufriedenheit und fröhlichen Neujahrsanfang.

(Weitere Lokal-Nachrichten befinden sich in der 2. Beilage.)

Vermischtes.

Der Ruhrtalsperrenverein beschloß in seiner in Hagen abgehaltenen Generalversammlung den Bau einer Talsperre im Möhnetal, die einen Stauinhalt von 125 Millionen Kubikmeter haben und 15 Millionen Mark kosten wird. Die Versammlung genehmigte die Aufnahme einer Anleihe von 12 Millionen Mark bei der Landesbank für Westfalen.

Durch ausströmende Kohlenoxydgase erstickten in der Nacht auf dem Rittergut Szczytniki bei Schneidemühl zwei dort beschäftigte Gehilfen Jankowski und Mackowiak.

Eine Kindesmörderin. In Sehnde bei Papenburg wurde eine Witwe als Kindesmörderin verhaftet. Man fand verkohlte Leichenreste im Ofen. Die Mörderin ist geständig.

Der Typhus. Das ganze, 350 Einwohner zählende Dorf Altrandsberg in Bayern ist vom Typhus ergriffen.

Hochwassergefahr. In Ober-Bayern und Schwaben droht nach zweitägigem starken Schneefall und plötzlich eingetretenem Tau- und Regenwetter Hochwassergefahr.

Aufsehenerregender Selbstmord. Beträchtliches Aufsehen erregt in Eßlingen wie auch in Stuttgart der Selbstmord des Stadtpflegers Reiser von Eßlingen, der auf dem Friedhof in Cannstadt vergiftet aufgefunden wurde. Die Kasse des Stadtpflegers soll in Ordnung sein.

Verschwunden. Aus Budapest sind die Chefs der Manufakturwarenfirma Max u. Martin Balog verschwunden. Beide haben große Schulden kontrahiert, auch Wechsel gefälscht. Die Brüder haben schon vor Jahren verschiedene Wechselfälschungen verübt. Bisher sind falsche Wechsel im Betrage von 60,000 Kronen angemeldet. Nach vorläufiger Schätzung dürften sich die Passiven auf 400,000 Kronen belaufen.

Briefe an das Christkind. In den Newyorker Briefkästen werden jedes Jahr vor Weihnachten Tausende von Briefen gefunden, die die Aufschrift „An das Christkind" tragen. Eine reiche Dame, die zwar ihren Namen nicht nennen will, von der man aber weiß, daß es die Millionärin Mrs. Roussell Sage ist, hat nun den Newyorker Oberpostdirektor gebeten, alle diese Briefe ihr ausständigen zu lassen, denn sie will den Tausenden von Wünschen gegenüber ein wenig Christkind spielen. Der Beamte aber verlangt, daß erst die Erlaubnis des Präsidenten dazu eingeholt werde, sonst würden die Briefe als unbestellbar vernichtet werden.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Wolken am politischen Horizont.

Berlin, 13. Dez. Die freikonservative „Post" schreibt: Wolken am politischen Horizont? Daß die Ablehnung des Nachtragsetats für Südwestafrika in der Budgetkommission des Reichstages ernstere politische Folgen haben werde, ist nicht anzunehmen. Alle Teile, nicht am wenigsten aber das Zentrum, haben ein zu dringendes Interesse, einen Konflikt aus diesem Anlasse zu vermeiden, als daß nicht mit Sicherheit auf eine Verständigung in diesem Falle zu rechnen wäre. Wolken an dem Horizont unserer inneren Politik dürften an anderer Stelle zu suchen sein. Die Minierarbeit gegen die Stellung des Reichskanzlers, welche, nachdem ihre Operationsbasis, der angeblich ungünstige Gesundheitszustand des Kanzlers, beseitigt war, zeitweilig unterbrochen worden ist, scheint, nach verschiedenen Anzeichen zu schließen, neuerdings auf veränderter Basis wieder aufgenommen zu sein. Schon wird als präsumtiver Nachfolger des Fürsten Bülow bald ein aktiver, bald ein nicht aktiver Botschafter genannt. In allen Kombinationen aber tritt immer wieder der Name des Grafen Polodowsky hervor, bald als Kandidat für das Amt des Reichskanzlers, bald als künftiger innerer Kanzler oder Ministerpräsident. In wie weit hier der Wunsch der Vater des Gedankens ist, mag dahingestellt sein. Wir registrieren solche Einzelgerüchte überhaupt nur als Zeichen der Zeit und zur Mahnung, daß man alle Ursache hat, die Augen offen und das Pulver trocken zu halten. — Das „B. T." glaubt im Anschluß daran mit der Möglichkeit einer Kombination „Bülow-Posa", (Philipp Eulenburg-Polodowsky) rechnen zu müssen.

Berlin, 13. Dez. Zu der Nachricht von einem Telegramm des Kaisers an den Grafen Ballestrem meldet die „Voss Ztg." noch folgendes: Am Dienstag gab der Präsident des Reichstages Graf Ballestrem dem Vorstand ein Essen. Während der Tafel traf ein Telegramm des Kaisers ein, worin er in scharfen Worten sein Mißfallen über die Ablehnung des Nachtragsetats für Südwestafrika durch die Budgetkommission ausspricht.

Der französische Kirchenkrieg.

Paris, 13. Dez. Im Auftrage des Ministers des Auswärtigen Pichon begab sich der Direktor im Ministerium des Auswärtigen Gavary zu dem Untersuchungsrichter Ducoffe und teilte ihm mit, daß alle aus der Zeit vor dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit dem Vatikan herrührenden Schriftstücke den diplomatischen Schutz genössen. Sie werden dem Ministerium des Auswärtigen übergeben und sodann dem Vatikan zurückerstattet werden.

Die Rebellen in China.

London, 13. Dez. Der „Times" wird aus Hankau unterm 12. d. M. telegraphiert: Die Unruhen in der Provinz Hunan werden immer ernster. Es heißt, die Rebellen, deren Bestrebungen gegen die herrschende Dynastie gerichtet sind, seien mehrere tausend Mann stark und gut bewaffnet. Der Vicekönig sandte gegen sie eine Abteilung von 2000 Mann europäisch ausgebildeter Truppen mit sechs Geschützen.

Berlin, 13. Dez. Der Erklärung der Landeskirchlichen Evang. Vereinigung in Angelegenheit des Falles Cesar ist auch der rheinische Provinzialverein beigetreten, so daß nunmehr die gesamte Evang. Vereinigung in der preußischen Landeskirche, soweit sie provinziell organisiert ist, auf Grund der Halleschen Kundgebung als einheitliche synodale Gruppe zusammengefaßt ist.

Gera, 13. Dez. Im benachbarten Stübnitz hat gestern abend der Bäckergeselle Ludwig bei seiner Verhaftung durch den Gendarmen Rostock einen Schuß abgegeben und ihn lebensgefährlich verletzt. Darauf tötete sich Ludwig selbst.

Trier, 13. Dez. Gestern abend ging über dem Moseltal ein Gewitter mit gewaltigem Hagelschlag und Sturm nieder. Viele Dächer wurden beschädigt.

Trier, 13. Dez. In dem gestern vor der hiesigen Strafkammer verhandelten Prozeß wegen Serienlosschwindels wurden verurteilt der Kaufmann Seck aus Luxemburg zu 2½ Jahren und 14 Tagen Gefängnis, der Kaufmann Uhlig aus Frankfurt a. M. zu vier Monaten und der Kaufmann Röder aus Luxemburg zu zwei Monaten Gefängnis. Der Lostsändler Passage aus Lübeck wurde freigesprochen.

Paris, 13. Dez. Die Anzahl der bei Montagnini beschlagnahmten Papiere beläuft sich auf etwa 2000. Die ersten gestern nachmittag durchgesehenen Dokumente lieferten den untrüglichen Beweis, daß die Bischöfe fast einmütig für die Anwendung des Gesetzes von 1881 und die Abgabe der Erklärung waren und sich nur mit Trauer den von Montagnini überbrachten Weisungen des Papstes gefügt haben.

London, 13. Dez. Das Unterhaus hat die Resolution der Regierung, nach der die vom Oberhause an der Unterrichtsvorlage vorgenommenen Abänderungen en bloc abgelehnt werden, mit 416 gegen 107 Stimmen angenommen. Diese außerordentlich große ministerielle Mehrheit wurde mit lang anhaltendem Beifall begrüßt. Die Vorlage geht nunmehr mit allen abgelehnten Abänderungsanträgen an das Oberhaus zurück.

Tunis, 13. Dez. In der Gerichtsverhandlung gegen mehrere Eingeborene, die im vorigen Jahre mit bewaffneter Hand mehrere Farmen überfallen und die Besitzer getötet hatten, wurden drei Eingeborene zum Tode verurteilt, zwei zu lebenslänglicher Zwangsarbeit, neun zu zwanzig, acht zu zehn Jahren Zwangsarbeit und fünfzehn zu verschiedenen Strafen, sechzehn Angeklagte wurden freigesprochen.

Kirchliche Nachrichten.

Synagogen-Gemeinde: Freitag abend 4 Uhr, Sonnabend vormittag 9 Uhr Gottesdienst.

Briefkasten der „Saale-Zeitung".

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizufügen.)

B. hier. Sie können die Adressen in unserer Redaktion einsehen.

Was Klein-Elschen dem Lehrer erzählt:

Meine Mama gibt mir jeden Tag ein paar Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen mit auf den Schulweg und daher kommt's, daß ich nie erkältet bin und nie die Schule versäumen muß. Mama sagt, wer's gut mit den Kindern meint der sollte ihnen regelmäßig Fays ächte Sodener geben. Man kauft Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen in sämtlichen Apotheken, Drogen- u. Mineralwasserhdlg. die Schachtel zu 85 Pfg., hüte sich aber vor Nachahm.

Als

Weihnachts-Geschenke

geeignet für Familien-Angehörige, Angestellte, Wohltätigkeits-Zwecke, empfehlen in hervorragender Auswahl:

Kleiderstoffe für Gesellschaft, Promenade u. Haus
Elegante Blusenstoffe in Seide u. Wolle.
Damen-Paletots und -Jacketts.
Abend-Mäntel u Kragen.
Fertige Kleider.
Kostümröcke.
Blusen in jeder Ausführung.
Mädchen- u. Knaben-Garderobe.
Pelz-Waren.
Colliers, Stolas, Muffen in allen modernen Pelzarten.
— Kinder-Garnituren. —

Handschuhe, Gürtel,
Pompadours, Täschchen, Echarpes, Tücher, Kopfshawls, Kapotten, Ballshawls, Ballstolas.
Unterröcke.
Korsetts, Korsettschoner.
Schürzen.
Kinderhüte u. -Mützen. Trikotagen u. Strümpfe.
Regenschirme
Strickwesten, Strickwolle.
Handarbeiten, vorgezeichnet und fertig gestickt.
Deckenstoffe, Westenstoffe.

Fertige Wäsche für Damen, Herren und Kinder.
Reform-Wäsche u. Unterzeuge.
Bade-Artikel.
Haus- und Küchenwäsche.
Kaffee-, Tee- u. Abenddecken.
Tischwäsche.
Leinen- u Baumwollwaren, Bettwäsche, Bettdecken.
Fertige Betten.
Herren-Oberhemden, Tag- u. Nachthemden, Serviteurs, Kragen, Manschetten, Herren-Krawatten, Taschentücher.

Gardinen, Vorhänge.
Band- und Spachtel-Stores.
Teppiche
aller Webarten und Grössen.
Tischdecken, Diwandecken.
Reise- und Schlafdecken.
Steppdecken.
Zierdeckchen und Läufer.
Felle, Fellvorlagen, Bettvorlagen
Sofakissen u. Kissenplatten.
Fenstermäntel.
Gobelins, Matten und Abtreter.
Metall-Bettstellen.
Matratzen, Keilkissen.
Beste Bettfedern und Daunen.

Gute Waren. **Sehr billige Preise.** Aufmerksame Bedienung.

Brummer & Benjamin,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061213037/fragment/page=0002

Otto Unbekannt

empfiehlt

Otto Unbekannt — Halle a. S.

Elektro-Motore
von 2.50 Mk. an.
Akkumulatoren.
Elemente verschiedenster Art.
Dynamo-Maschinen.
Experimentierkästen.
Influenzmaschinen.
Induktions-Apparate
von 2.40 Mk. an.
Funken-Induktoren.
Heißluft-Motore.
Laterna magica
mit Petroleum, Lampe u. Bildern von 2 Mk. an.
Bilder
dazu, gr. Auswahl, empfiehlt

Otto Unbekannt

Rathenower Brillen und Klemmer
von 1 Mk. an, bis zu den feinsten in Nickel, Doublé u. Gold, Lupen, Lesegläser.
Schablonen
zum Wäschezeichnen und für Geschäftszwecke.

Barometer
zuverlässige Ware.
Thermometer, Hygrometer, Wetterhäuser.
Operngläser
achromatisch, von 5 Mk. an, sehr große Auswahl.
Stiel-Operngläser
Lünetten,
nur gute Ware, empfiehlt

Otto Unbekannt

Dampfmaschinen
mit Spiritusheizung, **gut funktionierend,**
von 1.65 Mk. an.
Betriebs-Modelle
dazu **bedeutende Auswahl.**
Lokomotiven
mit Dampf und Uhrwerk.
Eisenbahn-Züge,
einzelne Schienen und Wagen, nur solide Ware.

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstraße 1a.

Waschmaschinen-Ausverkauf.

Triumph I Mk. 25,—, früher 35,—.
Triumph II „ 20,—, früher 30,—.

Nur Gr. Märkerstraße 4.

Planino's
M. 450—1500.
Teilzahlung gestattet.
Kulante Bedingungen.
Albert Hoffmann,
Am Riebeckplatz.

Gr. Ulrichstr. 44
Leipzigerstr. 16.
Alter Markt 18.
Gr. Steinstr. 39.
Thomasiusstr. 40.
Steinweg 24.
Bernburgerstr. 16.
Burgstraße 7.
Reilstraße 111.
Landsbergerstr. 10.

Delikate Braunschweiger
Cervelat-wurst
a Pfund **1.30.**
F. H. Krause.

Auf geklärte Kreise kaufen nur
Zeanin
Eggert's deutsches Mais-Speisemehl
Ideal-Bindemittel für Suppen, Saucen, Gemüse.
Unübertr. f. Kinderbreie, Flammeris, Puddings, Gebäcke.
Vorzügl. Krankenkost.
Receptbücher gratis.
1 Pfd. — Paket 50 Pf.

Reichhaltiges Lager von **Gold- und Silberwaren** in solider Ausführung bei billigsten Preisen.
Fernruf 2839.
Erich Heine, Goldschmied, Geitzstr. 65.
R.-Sp.-V.
Werkstatt für Neuanfertigung, Umarbeitung, Reparatur und Gravierungen.

Dauer-Ausstellung von Kinderzimmer-Einrichtungen.
Geschw. Jüdel,
Leipzigerstr. 101.

Bis zum 20. Dezember geben wir auf folgende Waren doppelte Rabattmarken:

pa. Sultaninen	Pfd. 50 45	38 ₰
pa. Korinthen	Pfd. 40	36 ₰
grosse Rosinen	Pfd. 50 45	40 ₰
pa. grosse Mandeln	Pfd.	120 ₰
Palmin	Pfd.	70 ₰
Palmbutter	Pfd.	58 ₰
pa. Backmargarine	Pfd. 85 80 70 60	55 ₰
gr. neue Walnüsse	Pfd. 35 30	28 ₰
gr. neue Haselnüsse	Pfd. 40	35 ₰
Zitronen	3 Stück	10 ₰
Backpulver	10 Paket	50 ₰
Zucker	bei 10 Pfd.	18 ₰

Nettopreis

Gebr. Raue, Albrechtstr. 46, Ecke Geitzstr.

---

ff. Gänsebrust, Gänseschmalz, Gänsepökelfl., ff Rieseneunaugen, Aal u. Hering i. Gelee, Oelsard., Kaviar, Lachs, Hummer, Krabb., Rollm., Bismarck, Südfrüchte, Frucht- u. Gemüsekonserven, gr. geräuch. Aale bei **Herm. Lincke,** Alter Markt 31.

Empfehle in hochfeiner frischer Qualität:

Ia. Ural-Kaviar a Pfd. 8 Mk.
ff. Stör-Malossola Pfd. 12—14 Mk
mild, bellgrau, perlend, **prachtvolle Neunaugen** in Dosen 6 St. 2 Mk., 15 St. 4.50, 30 Stück 8.75,
Oel-Sardinen (große Auswahl) Dose 40, 50, 60, 80 Pfg., 1 Mk. 2c
Kronen-Hummer (Qual. extra) 1/2 Dose 1.30, 1/1 Dose 2.40,
Feinste Pommersche Gänsebrust Pfd. 2.10 Mk. Große fette
Präsent-Aale in reicher Auswahl,
Aal in Gelee, Hering in Gelee,
Delikatess-Heringe 2c.
Braunschw. und Thüringer Cervelatwurst.

H. Rick Nchf., Gr. Ulrichst. 39. Telephon 2307.

Ia. Mastgeflügel!
versendet franko frisch geschlachtet und gerupft je 10 Pfd. Postkolli in leichter Verpackung: 1 fette Gans 6 M., 1 Bratgans mit Huhn 6.40 M., 3 fette Enten oder 4 Hühner 7 M., 1 Truthahn 7.50 M.
M. Müller, Neuberun (Oberschl.).

Morgen Freitag abend
ff. frische hausschlachtene

Wurst und **Suppe,**
wie immer delikat, bei
Gust. Friedrich, Bärgasse.

Parfümerie

Houbigant, Paris.	
Ideal	Mk. 13.—
Coeur de Jeannette	Mk. 10.—
Cyclamen	Mk. 13.—
Mes Délices	Mk. 16.—
Violette Houbigant	Mk. 20.—
Royal Bouvardia	Mk 15 —
Edenflora	Mk. 12.—

Baumann & Hedderoth
Gr. Steinstrasse 79.
3 Häuser unter „Café Bauer".
Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Nordsee-Halle.

Wir empfehlen aus heute eingetroffenen Dampfern in vorzüglicher blutfrischer Qualität:
Alle Arten Seefische
zu billigsten Tagespreisen. Besonders preiswert: Seelachs ohne Kopf p. Pfd. 20 ₰. Kabeljau ohne Kopf p. Pfd. 30 ₰. Knurrhahn p. Pfd. 25 ₰. Bratschellfisch p. Pfd. 25 ₰. Grüne Heringe p. Pfd. 20 ₰. Täglich frisch: delikate Räucherwaren, Spezialität: feinste Kieler Spickaale.
Nordsee-Halle
der Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee", Gr. Ulrichstr. 58, Tel. 1275.

Elektrisch. | Gasheizung
Otto Burkhardt
Bettfedern-Reinig.-Anstalt
Telephon No. 1760.
Gr. Märkerstr. 17.
Vorzüge: Best eingerichtete Anlage. Gasheizung, **einzig am Platze.** Saubere Inlett-Wäscherei. Sorgfältige Reinigung. Täglich in Betrieb.
Bettfedern | Fert. Inlette.

Hygienische
Bedarfsartikel. Neuest Katalog m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr.
M. Unger, Gummiwarenfabrik
Berlin NW., Friedrichstrasse 91/92.

Regenschirm mit silb. Griff
vertauscht. Rückgabe Königstr. 20, I.

Zur
erfolgreichen Durchführung eines Prozesses
bitte ich alle diejenigen um **schleunige Mitteilung ihrer Adresse,** welche durch den Reisenden **Kujanker** von der Firma
Michael Haase, Berlin
einen **Vertrag zur Aufstellung eines Automaten und Abnehmen dazu gehöriger Füllung** abgeschlossen haben oder bei denen **Kujanker** **verucht** hat, einen ähnlichen Vertrag abzuschließen.
Hermann Zander,
Wettin, Börse.

Echt franz. Extraits
von **Lautier fils Grasse**
empfiehlt
ausgewogen jedes Quantum
Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Heute nacht 2 Uhr wurde der **Königliche Bergrevierbeamte für Ost-Halle**
Herr Bergrat Baselt hierselbst
von seinen langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst.
Wir betrauern in dem Heimgegangenen, der, im besten Mannesalter stehend, aus seinem Wirkungskreise dahingerafft wurde, einen überaus tüchtigen Beamten und treuen Kameraden von vortrefflichen Charaktereigenschaften.
Wir werden ihm über das Grab hinaus stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Halle a. S, den 12. Dezember 1906.
Der Berghauptmann, die Mitglieder und die Assessoren des Königlichen Oberbergamts.

Dienstag entschlief plötzlich nach kurzem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Altpaltenr
Karl Grossmann
im 53. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an
die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 12. Dezember 1906.
Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr auf dem Nordfriedhofe statt.

Statt besonderer Meldung!
Gestern abend 9 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere unvergessliche treue Mutter, Grossmutter und Schwester
Frau Helene Damm geb. Mertens
im 66. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen
Carl Damm, Amtsgerichtsrat.
Halle a. S. und Hannover, den 13. Dezember 1906.
Die Beisetzung findet am 16. d. Mts. 11 3/4 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Am Sonntag nachmittag verschied plötzlich und unerwartet unsere gute Mutter
Frau Marie Wippert
geb. **Apel**
im 50. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen **die trauernden Kinder.**
Halle a. S., Bremen, Emden, den 13. Dezbr. 1906.
Die Beerdigung findet am Freitag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Event Kranzspenden Brüderstr. 6 erbeten.

Verlobt: Frl. Marie Fröhlich mit Hrn. Bauthbeamten Alfred Kuhrmeier (Alfeld, Möhme); Fräul. Olga Fielitz mit Herrn techn. Spinnereidirektor Willy Heidemann (Köln, Düren); Frl. Auguste Buck mit Hrn. August Abrodat (Gustav).

Geboren: Sohn: Herrn Amtsrichter Dr. Wuttig (Gerstungen). — Tochter: Herrn Max Theuerkauf (Köthen).

Gestorben: Frau Johanna Wagner geb. Böhm (Meiningen); Frau Ernest. Becker geb. Räuner (Meiningen); Frl. Elsa Reinsperger (Gera-Untermhaus); Herr Johann Wilh. Schröter (Feichta); Frau Karoline Osburg geb. Hardegen (Treffurt); Frau Mathilde Gans geb. Gräfenberg (Heiligenstadt); Frau Anna Katharine Anhalt geb. Mier (Eigenriedem); Herr Balentin Riedling (Oberweimar); Herr Bürgerschullehrer A. Bergner (Rudolstadt); Herr Restaur. Hugo Kalbe (Rudolstadt); Frau Marie Berndt geb. Fitzner (Neue Mühle bei Ulrich); Frau Auguste Wagner geb. Schmücking (Nordhausen); Frau Dorothea Mentzner geb. Müller (Meiningen); Herr Juwelier Wilhelm Müller (Osterwieck); Herr Hermann Riecke (Derenburg); Herr Gust. Schlüter (Göttingen); Herr Heinr. Mette (Sunstedt); Herr Rentner Wilhelm Riddel (Heinstedt); Herr Carl Beckling (Wäcke); Frau Auguste Rathom geb. Dreyer (Halberstadt); Frau Jenny Wiesenthal geborene Mautner (Berlin); Fräul. Auguste von Grösel (Göttingen); Hrn. Gust. Papke Sohn Otto (Wolfenbüttel); Hrn. Wilh. Kubluß Sohn Martin (Clausthal).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061213037/fragment/page=0003

Grosser Ausverkauf

der aus der **Ranzenhofer**schen

Konkursmasse

herrührenden

Schulwaren

und Verkauf anderer Waren zu

konkurrenzlos billigen Preisen

Leipzigerstrasse 3.

Putz-Kursus

für junge Damen, auf vielfachen Wunsch, 10 Wochen, vom 14./1.—23./2. u. 1./3.—23./3. 07. Gewissenhafte Ausbildung. Gefl. Anmeldungen erbitte schon jetzt.

Cl. Leissner,
Merseburgerstraße 8, I.

Sammel- u. Verkaufsstellen

von
Zigarrenkästchen, Kisten, Bändern
und **Staniol** zur
Weihnachts-Bescherung
für arme Waisenkinder.

a. Sammelstellen:
Max Cammitzer, Königstraße 73.
Adolf Möbius, Ritterstraße 5, I.
Friedrich Mayer, Georgstr. 5, II.
F. Künniger, Laurentiusstr. 17.
Moritz König, Schillerstraße 39, p.

b. Sammel- und Verkaufsstellen:
Eduard Kobert, Gr. Ulrichstr. 43.
Friedr. Oehlschläger, Schmeerstr. 14.
Curt Linke, Steinweg 33.
C. Knabe Nachf. E. Grecke, Mansfelder Str. 60.
Moritz König Nachf. G. Schubert, Rathausstraße 8.

Sammler zur Weihnachtsbescherung 2c.
Bei uns sind einige Zentner Staniol und 1000 Zigarrenkisten bestellt, und bitten wir um Ablieferung auch des kleinsten Vorrates an die Sammelstellen. **Moritz König**, Schillerstr. 39 p.

Preschwagen

auf Federn (Hinterlader), gut erhalten, preiswert zu verkaufen
Leipzigerstr. 76.

Neues Pianino, nußb., 375 M. zu verk. **Hunger**, Neumarktstr. 5.

Putz-Ausverkauf!

Sämtliche garnierte und ungarnierte **gute**
Sammet- und Filz-Hüte
verkaufe ich jetzt unter Kostenpreis.
Cl. Leissner, Merseburgerstr. 8, I.

Jeden Freitag
Schlachtefest.
Wilhelm Bode,
Dorotheenstraße 16.

Brauerei von Fr. Günther, Halle a. S.,
empfiehlt ihre
Qualitäts-Biere.
Spezialität: Doppelbräu.
Fernruf 361.

Auswärtige Theater.

Freitag den 14. Dezember 1906.
Altenburg. Hoftheater: Undine.
Coburg. Hoftheater: Der Weg zur Hölle.
Dessau. Hoftheater: Jägerblut.
Erfurt Stadttheater: Ein Sommernachtstraum.
Leipzig. Neues Theater: Die vier Grobiane. — Alles Theater: Der Veilchenfresser. — Leipziger Schauspielhaus: Minna von Barnhelm. — Neues Operetten-Theater (Central-Theater): Das Jungferustift.
Magdeburg. Stadttheater: Die lustige Witwe.

Kaiser-Panorama,
Gr. Ulrichstr. 6, I.
Deutsch-Ost-Afrika.

Stenographenverein Stolze-Schrey.
Sitzung Freitag Abend 8½ Uhr im „Freyberg-Bräu", Kl. Märkerstr.

T.-V. Friesen auf dem Pflug.
Dienstag und Freitag Abends von 8 bis 10 Uhr
Turnübung
in der städt. Schulturnhalle (Dreyhauptstraße). Meldungen von Mitgliedern und Zöglingen werden hierselbst und jeden Sonnabend Abend im Vereins-Lokal „Gasthof zum Pflug," Alter Markt 27, entgegengenommen.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
G. Müller,
Steinweg Nr. 35.

Hallesche Aktien-Bierbrauerei.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am **Sonnabend, den 29. Dezember 1906, vormittags 12 Uhr** in Halle a. S. **Kurhaus Bad Wittekind**, stattfindenden 15. ordentlichen **Generalversammlung** eingeladen.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht, Vorlegung der Bilanz, der Gewinn- und Verlust-Rechnung und des Prüfungsberichts des Aufsichtsrats.
2. Genehmigung der Bilanz und Verwendung des Reingewinns.
3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats.
4. Wählen zum Aufsichtsrat.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien laut § 11 unserer Satzungen spätestens **am 3. Tage vor der Generalversammlung** bis abends 6 Uhr im **Kontor der Gesellschaft Dessauerstraße 2 oder beim Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. in Halle a. S.** zu hinterlegen.

Halle a. S., den 5 Dezember 1906.
Der Aufsichtsrat.
Rich. Aßmann, Vorsitzender.

!! Soeben erschien das 11. bis 20. Tausend !!

Neues, prächtiges Bilderbuch für 3 bis 8jährige Kinder!
Nur bunte Bilder! 44 Seiten Umfang!
Kinderhumor für Auge und Ohr
Bilder von **Gertrud und Walther Caspari.**
Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Leipziger Lehrervereins.
Der „Kinderhumor" wird seiner heiteren Texte, seines reichen Inhalts, seiner farbenprächtigen, lachenden Bilder wegen ein Lieblingsbuch der Kinderwelt werden. 44 Seiten Umfang!
Preis: gebunden M. 2.50. Porto frei, M. 2.10 für Deutschland u. Oesterrch.
Alfred Hahns Verlag in Leipzig, Johannisgasse 8.

Fensterwärmer für Schaufenster.
Der Apparat ist für Auslagefenster bestimmt, um im Winter das **Anlaufen derselben zu verhindern.** Er leistet für diesen Zweck ausgezeichnete Dienste, zumal hier die Vorzüge des elektrischen Betriebes: **Geräuschlosigkeit, Geruchlosigkeit, Ungefährlichkeit** und gleichmäßige Wärmeentwickelung besonders zur Geltung kommen.
Vondran, Kirchnerstraße 19.
Telephon 1131.

Böllberger Mehlniederlage
Julius Kegel, Steinweg 53,
empfiehlt
Stollenmehle in bekannten Qualitäten.
Fernruf 2079.

Reservieren Sie sich einen Abend
— trotz Ihrer Weihnachts-Vorbereitungen
für das brillante Dezember-Progr.
Preise der Plätze wie bekannt.
Vorverkaufbilletts, auch Sonntag nachm. gültig,
in den durch Plakate kenntl. Geschäften.
Jeden Mittwoch, nachm. 4 Uhr: Kinder-Vorstellung nur leb. Photographien. Belehrend! Unterhaltend!
Jeden Mittwoch vollständig neues Programm.
Kinder: Saal u. II. Rang 10 Pf., Erwachsene: 20 Pf. I. Rang u. Logen 20 Pf., Erwachsene 30 Pf.
Georg Süssmilch, Direktor und Eigentümer.

Kindergärtnerinnen-Seminar zu Halle a. S.
Weihnachtsfeier
Montag den 17. Dezember im großen Thalia-Saale, nachmittags 3 Uhr Kinderfest, 8 Uhr abends Fest der Seminaristinnen.
Ausstellung angefertigter Fröbelarbeiten.
Eltern und Freunde der Anstalt werden hierdurch ergebenst eingeladen.
Die Direktion R. Mayer.

Alte Promenade 1a.

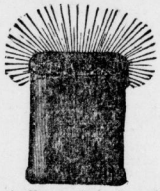
Hofmusikalienhandl. Reinhold Koch
empfiehlt als **Weihnachtsgeschenke:**

Musikalien aller Art (auch in Prachtband).
Bücher musik. Inhalts (Theorie und Biographien).
Musiker-Porträts (auch geschmackvoll gerahmt).
Notenmappen in allen Preislagen.
Notenpulte in Holz u. Metall.
Metronome.
Streichinstrumente und Zubehör.
Gitarren.
Mandolinen.
Saiten für alle Instrumente (echt italienische und deutsche).
Klaviersessel.
Harmoniumbänke.
Flügel, Klaviere und **Harmoniums**, beste Fabrikate.
Gegenüber dem Stadttheater.

Marzipan,
nur eigenes bestes Fabrikat,
ff. Leb- u. Honigkuchen,
Baumkonfekt
empfiehlt
Johannes Millacher,
Poststrasse 11.

Wichtig für Stahlreisende die selbständig werden wollen.
Eine altbek., renomm. Firma hat den Alleinvertrieb
der grössten engl. Tiegelstahlwerke
übernommen und sucht für Halle a/S. und Umgebung
einen in der Industrie bekannten Herrn
der Imstande ist, den Stahl einzuführen. Weitestgehende Unterstützung, eventl. später Kommissionslager. Detaillierte Angeb. mit Refer. erbeten an **Rudolf Mosse**, Berlin, unter „A. Z. 159".

Solide elektrische Taschenlampen!



mit Prima Dauerbatterie Mk. 1, 1.50, 2 2c,
mit Akkumulator, leicht aufladbar Mk. 4.50,
= alle Ersatzteile, =
elektr. Krawattennadeln kompl. Mk. 2.50.
elektr. Leuchter Mk. 6.—,
Schlafzimmerbeleuchtung von Mk. 7.— an.
Illustr. Katalog kostenlos.
Carl Schneider
Institut für Optik u. Physik
20 Gr. Ulrichstr. 20.
Besichtigung erbeten.

Stadttheater Halle a/S.
Freitag den 14. Dezember 1906
89. Abon.-V. 1. V. Umtauschkart. gültig.
Fidelio.
Oper in 2 Akten von Ludw. v. Beethoven.

Personen.	
Don Fernando, Minister	E. Hablich
Don Pizarro, Gouverneur	E. Hüstinghaus
Florestan, ein Gefangener	M. Gogl
Leonore, seine Gattin, unter dem Namen „Fidelio"	O. Agloda a. G.
Rocco, Kerkermeister	M. Birkholz
Marzelline, seine Tochter	E. Fiebiger
Jaquino, Pförtner	Fr. Grutzelli
Erster Gefangener	J. Königer
Zweiter Gefangener	Th. Raven

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Neues Theater
Direktion: E. M. Mauthner.
Freitag, 14. Dez., Anfg. 8½:
Novität! **Erbe von Baskerville.**
Ein Sherlock Holmes-Erlebnis

Apollo-Theater
Direktion: **Gustav Poller.**
Letzte Woche des brillanten Dezember-Programms:
Charles Barons
Burlesque-Menagerie.
Max Marzelli
mit seinen unübertrefflichen Instrumental-Imitationen u. Tanz-Parodien.
4 Rohnsdorf
Damen-Kunstgesang-Quartett.
Br. Maxini
Gigerl-Akrobaten und die übrigen glänzenden Attraktionen.

Der Stadt-, Vorort- und Postauflage unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma **F. A. Schumann, Hoflieferant, Berlin,** bei, worauf wir unsere Leser hinweisen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061213037/fragment/page=0004